

An den Präsidenten und den Exekutiv-Direktor der FCI:  
Hans W. Müller [info@fci.be](mailto:info@fci.be)  
Yves Declercq [declercq.y@fci.be](mailto:declercq.y@fci.be)

FCI Office  
Place Albert 1er, 13  
B-6530 THUIN  
BELGIEN

An den Präsidenten und den Hauptgeschäftsführer des VDH:  
Prof. Dr. Peter Friedrich [tahuara-s@web.de](mailto:tahuara-s@web.de)  
Bernhard Meyer [meyer@vdh.de](mailto:meyer@vdh.de)

Verband für das Deutsche Hundewesen  
Westfalendamm 174  
44141 Dortmund

**Themen: Verstöße gegen Zuchthygiene und Ethik im Schosse des SV, kommerzieller Hundehandel im Schosse des SV/VDH**

Sehr geehrte Herren,

Der Fall Zoo Zajac und das vom VDH verbreitete Schreiben im Bezug darauf, nötigen mir heute darauf zu reagieren. Gerade der folgende Satz ist mir fürchterlich aufgestoßen:

**Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass es das VDH-Regelwerk Züchtern, die über den VDH bzw. über die dem VDH angeschlossenen Mitgliedsvereine der Rassehundezucht nachgehen, ausnahmslos verbietet, sich im Bereich des kommerziellen Hundehandels zu betätigen oder kommerziellen Hundehandel in irgendeiner Weise zu unterstützen.**

Wenn Sie den kommerziell ausgerichteten Hundehandel bekämpfen wollen, dann müssen Sie bekanntlich wohl oder übel zunächst im eigenen Lager (Verband) schauen. Erst vor wenige Zeit habe ich eine größere Umsatz-Übung gemacht für die wichtigsten Züchter im Schosse des VDH angeschlossenen Schäferhundvereins, der SV mit Sitz in Augsburg.

Verschiedene Finanzämter haben bundesweit auf diese Übung reagiert und ihre Steuerfahnder sind heute dabei viele Züchter und ihre Tätigkeiten zu durchleuchten, gerade weil sie keine Steuer zahlen, in einigen Fällen auch NIE gezahlt haben, jedoch gewerblich angemeldet sind. Das ist natürlich ganz gegen den Vereinsstauten des SV, die Handel und Gewerbe anscheinend auf das Strengste untersagen, es wird aber vereinsmässig nichts dagegen unternommen.

Es wird Ihnen nicht entgangen sein, dass der wohl größte kynologische Verein im Herzen des VDHs nun im Bezug auf mögliche Welpenverkäufe an Zoo Zajac Ihrem Hinweis Folge geleistet hat, und seine Züchter wie folgt informiert hat:

Information der SV-Hauptgeschäftsstelle (02/12)

Aus gegebenem Anlass dürfen wir auf das [Rundschreiben 02/2012](#) des Verbands für das Deutsche Hundewesen (VDH) zum Thema "Welpenverkauf bei Zoo Zajac" hinweisen.

**Seitens des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. wird der Standpunkt des VDH vollinhaltlich unterstützt.**

Ihre SV-Hauptgeschäftsstelle

**Der SV würde sich also ebenfalls distanzieren von Geschäften und kommerzieller Hundehandele!  
ABER!! Das ist aber NICHT so, wie meinem Rapport eindrucksvoll unter Beweis stellt!**

Ich habe den Verein meine Studie angeboten und schriftlich dazu aufgefordert die größten Hundehändler den Verein zu verweisen. Es wird Ihnen sicherlich nicht überraschen, wenn ich Ihnen sage, dass bis heute überhaupt nichts passiert ist.

Ich lege Ihnen diese Studie aber gerne wie folgt einmal zwecks Überprüfung vor, ich hatte den Bericht auf dieser Art und Weise beim Verein angeboten:

#### **Nachricht an den SV-Vorstand und an die Landesgruppenvorsitzenden**

**Van:** Jan Demeyere

**Verzonden:** woensdag 14 april 2010 11:53

**Aan:** SV-Sportbeauftragter Bernd Pape; SV-Vereinsausbildungswart Günther Diegel; SV-Vereinsjugendwart Reimund Klöpffer; SV-Vereinswirtschaftswart Horst-Peter Tacke; SV-Vereinszuchtwart Reinhardt Meyer; SV-HGH-Beauftragter Wilfried Scheld; SV-Direktor Hartmut Setecki; SV-Präsident Wolfgang Henke (info@schaeferhunde.de); SV-Vizepräsident Heiko Grube; SV-Pressereferent Heiko Grube

**CC:** LG01 Hans-Peter Schweimer; LG02 Andreas Ebel; LG03 Georg zum Felde; LG04 Heinz Gerdas; LG05 Wolfgang Felten; LG06 Henning Setzer; LG07 Hans Ludger Göke; LG08 Günter Schwedes; LG09 Karl Krug; LG10 Heinz Scheerer; LG11 Helmut König; LG12 Harald Hohmann; LG13 Hans Rüdener; LG14 Klaus Dworschak; LG15 Walter Lenk; LG17 Thomas Teubert; LG18 Andreas Rudolph; LG19 Lutz Wischalla; LG20 Klaus Schult

**Onderwerp: Übung Umsatz-Ermittlung bei dem Top 100 der grössten Züchter von DSH**

**Sehr geehrter Herr Präsident, Sehr geehrte Herren Vorstandsmitglieder, Sehr geehrte Herren Landgruppenvorsitzende, Sehr geehrte Herren des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses, Sehr geehrter Herr Direktor,**

ganz im Sinne einer vom SV gewünschten kompromisslosen Offenheit, und gemäss der Aufforderung vom Vize-Präsidenten Heiko Grube um den Verein mit Vorschlägen zu unterstützen (Strukturkommission – Reformen), möchte ich Ihnen heute gerne meine Umsatz-Übung vorstellen. Ich lege Ihnen meinen Brief (enthalten im Dokument: „SV-Züchter Top 100 Umsatzberechnungsmodell.pdf“) sowie meine Studie (im Excel-Dokument: „DSH-Welpen-Top-100-Mit-Umsatzberechnungsmodell.xlsx“) in Beilage und wünsche guten Empfang.

Ich rechne fest damit, dass die Herren Landesgruppenvorsitzenden diese Studie zwecks Besprechung und Information in ihren jeweiligen Landesgruppen spontan den Mitgliedern zur Verfügung stellen werden. Bevor ich nun meine letzte Studie auch selber weltweit meinen Lesern zur Verfügung stelle, möchte ich Ihnen die

Möglichkeit geben davon Kenntnis zu nehmen und zur gleichen Zeit die Gelegenheit einer Stellungnahme anbieten. Ihre möglichen Kommentare und Einschätzungen sehe ich gerne entgegen,

Hochachtungsvoll,  
Jan Demeyere, 8570 Vichte, Belgien  
SV-Mitglied 12023106/LG16  
[j.demeyere@skynet.be](mailto:j.demeyere@skynet.be)

**Beilagen:**

Brief an den Vorstand, sowie an den Landesgruppenvorsitzenden, des Weiteren an den Herrn Direktor Hartmut Setecki:  
„SV-Züchter Top 100 Umsatzberechnungsmodell“:

<http://gsd-legends.eu/Varia/SV-Zuechter-Top-100-Umsatzberechnungsmodell.pdf>

MS Excel-Datenblätter „DSH Züchter Top 100 mit Umsatzberechnungsmodell“:

<http://gsd-legends.eu/Varia/DSH-WELPEN-Top-100-Mit-Umsatzberechnungsmodell.xlsx>

mit: Soll-Umsatzberechnungsmodell + Nachkommen der Deckrüden + Export China

Welpenübersicht 1986-2009 + Grafische Darstellung 1986-2008

Letzte 11 Jahren + Grafische Darstellung 1999-2009

Adobe Reader PDF: Protokoll Hamm – Intro

<http://gsd-legends.eu/Varia/Protokoll-Hamm-Intro.pdf>

Adobe Reader PDF: Protokoll Hamm - Anzeigen Gesamt

<http://gsd-legends.eu/Varia/Protokoll-Hamm-Anzeigen-Gesamt.pdf>

Schauen Sie also später bitte in den hier oben eingebetteten Links nach, welche Umsätze bei den renommiertesten SV-Züchtern (in vielen Fällen sind sie ja auch SV-Zuchtrichter!) zum tragen kommen. Als „Hobbyzucht“ lässt sich das alles sicherlich nicht mehr definieren!

## Handel und Gewerbe im SV

Bevor Sie nun also die wenigen Welpen die womöglich an Zoo Zajac durchgesleust werden anprangern, müssten Sie bitte nachzählen wie viele Schäferhunde für horrenden Summen weltweit abgesetzt werden im Schosse des SV. HIER nämlich, werden Geschäfte und Handel betrieben!

Sie können auch die einschlägigen Webpräsenzen dieser Schäferhund-Züchter gerne mal im Internet ins Auge fassen, man hat immer unzählige Zuchthündinnen zur Verfügung und es liegen zu jeder Jahreszeit Welpen zum Verkauf bereit! Der Rubel rollt auch bei den Deckgeschäften (siehe weiter) und es werden unzählige Weibchen als Zuchthündinnen ins Ausland befördert. Die Absicht ist eindeutig: man betreibt ein Gewerbe, zahlt aber keine Steuer, und der SV-Vorstand schaut nicht nur dabei zu, viele Funktionäre stehen selber voll und ganz in der Mitte der Verkaufstätigkeiten.

Darüberhinaus können Sie nachschauen in meiner Liste der in einer Übung zusammengeführten Deckakten, was an Umsätzen (Deckgelder) durch einige wenige „ausgelesene“ Rüden zusammengedeckt wird:

<http://gsd-legends.eu/Varia/Decknachrichten2012Kumul01.xlsx>

Von einer kynologisch akzeptablen „Streuung“ kann nicht die Rede sein. Es müssen für die Käufer am Markt schon „namhafte“ Welpen sein, bzw. solche aus den sogenannten „Spitzenverbindungen“, deshalb decken vor allem die zunächst hochgerichtete Hunde (auch wenn sie zu gross sind oder sonstige Fehler haben). Bis heute hat sich der VDH nicht getraut aufzutreten um die beim SV zulässige Zahl von 60 Inlandsdeckakte + 30 Auslandsdeckakte = 90 zugelassene Deckakte pro Rüden anzugreifen. Jeder mit auch nur geringen kynologischen Kenntnissen wird Ihnen aber beteuern können, dass 90 Deckakte pro Rüden pro Jahr viel zu viel sind, und die gesunde Entwicklung einer

Rasse sehr einengen. Eine strikte Reduzierung muss schnellstens her, bzw. es obliegt den Dachverband, den VDH, an dieser Stelle korrigierend einzugreifen.

Hier, und in den Geschichten die ich Ihnen weiter unten anbiete, wird das ganze „Geschäft“ durchleuchtet. Der SV setzt sich heute zusammen aus einige dicke, über Jahre hinweg gefestigte „Freundschaften“. Diese Leute haben sich in Gruppen oder Clicquen etabliert. Eine Clique setzt sich jeweils zusammen aus einigen Gross-Züchtern, die zusammen mit ihren befreundeten Zuchtrichter das Geschäft diktieren und sich dazu die nötigen Lehrhelfer besorgen. Auch hier gibt es Aussagen über getürkte Prüfungen und Ankörungen.

Es werden einige mehr oder weniger vielversprechende Hunde herangezogen, sie werden schnell „hochgerichtet“ und ihre Prüfungen und Körungen werden massgeblich ... euh... beeinflusst. Haben sie dann erste beste Plätze auf den Zuchtschauen erreicht (**manchmal werden die Plätze sogar im Voraus im korrupten Kaufvertrag festgehalten – ein Fall wird hier in diesem Bericht auf eindrucksvollster Weise dokumentiert**), werden sie teuer verkauft, die besten behält man noch eine Weile in eigener Hand, sie müssten ja, zwecks Wertsteigerung, noch in die „Auslese-Gruppe“ kommen bzw. „gerichtet“ werden. Einmal dort erzielen die Hunde Höchstpreise auf den Weltmarkt, wo, zum Beispiel, die betuchten Chinesen warten (siehe Stern-Artikel weiter unten).

Ein SV-Mitglied hatte wie folgt zu den Themen Anzahl der Würfe und Anzahl der Deckakte, bzw. zur Grössenordnung der züchterischen Aktivitäten im Schosse des SV geschrieben:

„Hallo, um diesen ganzen Müll & die Betrügereien aufzudecken, muß man halt sich mal das alles genauer angucken. Und siehe da...! Es tauchen immer & immer wieder dieselben Namen auf, und immer in Verbindung mit den "sogenannten Spitzentieren", hmm, ein Schelm wer was Böses denkt!

Genau das macht Jantie, er macht sich die Mühe und investiert eine Menge Zeit um sich, als Beispiel, mal die Decknachrichten genauer anzusehen. Und siehe da...! Wieder tauchen in gehäufter Zahl immer dieselben Namen auf, hmm, ein Schelm der was Böses denkt!

Dann deckt er auch noch Verstöße gegen die Vereinsatzung auf, zum Teufel nochmal, wer glaubt der denn, wer er ist, eben diese Namen, die immer wieder gehäuft auftauchen, mal genauer unter die Lupe zu nehmen! Und siehe da...! Wieder & immer wieder tauchen, in gehäufter Zahl, dieselben Namen auf, hmm, ein Schelm wer was Böses denkt!

*Das Verwaltungsgericht Stuttgart hat mal in einem Urteil festgestellt ab wann eine Hundezucht als „gewerblich“ einzustufen ist. Az.: 4 K 5551/98, da heißt es: "...ein gewerbsmäßiges Züchten liegt deshalb in aller Regel bereits dann vor, wenn mehr als drei Zuchthündinnen gehalten werden. Für eine Gewerbsmäßigkeit spricht auch, wenn ein wechselnder großer hundebestand vorliegt und/oder zahlreiche Verkaufsanzeigen geschaltet werden..."*

Nach diesen Kriterien gesichtet... und siehe da, wieder und wieder tauchen in gehäufter Zahl immer dieselben Namen auf, hmm, ein Schelm der was Böses denkt!

So, jetzt zurück, wir haben also ein VWG Urteil, welches umreist ab wann eine Hundezucht als gewerblich einzustufen ist. Wir haben auch die Satzung des SV, dort der **§ 8, Abs. (5): Vom Erwerb der Mitgliedschaft sind auszuschließen: a) Gewerbsmäßige Hundehändler und – Vermittler!**

Jetzt bringen wir doch mal beides zusammen, und siehe da, wieder und wieder tauchen dieselben Namen auf, hmm, ein Schelm wer was Böses denkt!

Scheinbar hat der SV eine gänzlich andere Vorstellung was, wann gewerblich ist oder nicht. Nichts dagegen zu sagen, wenn jemand gewerbsmäßig Hundezucht betreibt, und dies konform zu den entsprechenden Gesetzen macht, das hat alles wohl auch eine Berechtigung. Aber wir haben eben auch eine Satzung, die eine Mitgliedschaft für gewerbsmäßige Händler ausschließt. Und dann lenken eben diese Züchter, weil sie auch noch Schlüsselpositionen im Verein inne haben, das Zuchtgeschehen im SV, hmm, ein Schelm wer was Böses denkt!

Verehrter Verfasser des Beitrages vor mir, es spielt schlichtweg keine Rolle ob Jantie einen "guten" von einem "schlechten" Hund unterscheiden kann! Wenn gegen die Vereinsatzung verstoßen wird, die Zuchtordnung missachtet wird, und das von denen die ja eigentlich eben diese Satzung schützen sollen, dann muß es erlaubt sein, nein, es ist zwingend erforderlich, dass dies auf den Prüfstand kommt.

Dann denjenigen anzugehen, der dieses aufzeigt und dabei deutlich macht, wo es in unserem Verein krankt, ist gelinde gesagt, mehr als zynisch. Aber es sei Ihnen verziehen, Sie befinden sich ja mit Ihrer Aussage in bester Gesellschaft, Herr Meyer forderte das Rechtsamt ja bereits auf zu prüfen "... ob das Geschreibsel von diesem Internet Schreiber aus Belgien denn Satzungskonform ist..."

Das ist Zynismus in reinster Form.

Mit freundlichen Grüßen"

Und eine zweite Zuschrift sei an dieser Stelle bitte erlaubt, lässt sie ja Einblicke zu in den Gedanken von langjährigen Mitgliedern des SV:

Sehr geehrter Herr Demeyere,

mit großer Aufmerksamkeit verfolge ich die Beiträge auf Ihrer Seite. Viele Gangstermethoden unserer "SV Kameraden" werden aufgedeckt. Ich habe volles Verständnis dafür, dass Sie die ja auch teils bis ins Detail bewiesenen, nicht satzungskonformen Vorkommnisse einer Reihe von Vereinsangehörigen, hier öffentlich machen. Ich möchte Sie ermutigen, diese Missstände auch weiterhin zu verfolgen, da es auch dazu dient, dass das vereinsschädigende Verhalten einer Truppe von Ganoven ( leider oft Amtsträger) hoffentlich abgebaut wird. Wenn ein R. Meyer, die graue Eminenz unseres Vereins, die SV-HG auffordert, gegen den Belgischen Internet-Schreiber vorzugehen, wird geradezu deutlich, wie der Fall Kartheiser ihn berührt und er die Angst spürt, seinen Kopf opfern zu müssen und das Aufdecken anderer Umstände folgen könnte.

Wie groß muss Ihr Idealismus sein, sich mit diesen miesen Machenschaften einer Vielzahl dieser Vereinsschänder auseinanderzusetzen. Sie müssen der Rasse sehr verbunden sein... Noch bin ich es auch...

Wie in jedem Verein beruht unser Handeln auf Satzungen und Ordnungen. Diese gelten für jedes Mitglied dieses Vereins, auch für Amtsträger und Funktionäre, das dürfte unstrittig sein. Oder sollen wir uns damit abfinden, es drängt sich mir der Verdacht auf, zuschauen zu müssen, wie dieser Verein nicht aus kynologischer Betrachtungsweise geführt wird, sondern hier ein Rassehundezuchtverein von dubiosen Geschäftemachern materiell missbraucht und ausgenutzt werden kann.

---Dann müssen wir unseren Verein zu einem lukrativen Wirtschaftsunternehmen umbauen und unsere Satzungen und Ordnungen verwerfen... Ich denke, dass will keiner, aber, um so mehr haben SV-Vorstand, die tatenlos zusehende HG und das inkonsequente Rechtsamt die verdammte Pflicht, den Verein von diesen vereinsschädigenden Typen zu säubern. Die Zeit des Freikaufens müsste nun mal der Vergangenheit angehören!

Warum ist der Verein nicht bereit konsequent zu handeln, hat er wirklich Angst, dass zu viel ans Tageslicht kommt? Rollen da vielleicht zu viel Köpfe? Oder wartet man die Siegerschau ab?

Bei alle dem, was wir intern in unserem Verein kritisieren und dringend abstellen müssen, sollten wir aber auch nicht vergessen, dass unsere Rasse immer mehr an Popularität verliert. Tun wir nicht immer so, als könne uns nichts passieren; wenn der positive Ruf des Deutschen Schäferhundes ganz am Boden liegt, ist es zu spät.....

Ist denn der Idealismus in diesem Verein auf der Strecke geblieben?

Ich fühle mich Ihnen als Schäferhundfreund, in Ihrer Aufgabe der Rasse zu dienen, sehr verbunden.

Bitte um Eintrag auf Ihre Seite ohne Namen.

MfG,

Zu welchen weiteren Auswuchs dieses Gewerbe im Schosse des SV bereits geführt hat, dokumentieren auch verschiedene Geschichten die ich Ihnen hier unten gerne zum Lesen anbiete.

**Wichtige Note:** Lesen Sie aber zunächst erst diesen Brief vollständig durch, manche Dokumentationen die hinter den Links liegen sind sehr umfangreich und werden Ihnen etwas abverlangen. Verlieren Sie bitte nicht den Durchblick!

### **Der Stern**

Das Magazin „Der Stern“ berichtete erst vor wenige Wochen über **„Das weltweite Millionengeschäft mit dem Deutschen Schäferhund“**, Stern Nr. 5 vom 26.1.2012.

Lesen Sie in diesem Artikel wie der Junghundklasse-Dritter der Siegerschau 2010 für 150.000 Euro nach China verkauft wurde, der Züchter dafür 80.000 Euro bekam, und der „Vermittler“ (ein SV-Zuchtwart und angehender SV-Körmeister!) 70.000 Euro für seine „Dienste“ in die Tasche gesteckt hat. Die Käuferin hat dann noch dicke daran verdient, wenn sie den Hund in China abgesetzt hat.

Im Übrigen ist diese kommerzielle Hundehändlerin (Josephine Kao) beim SV seit Jahren bestens bekannt, der SV-Vorstand hat sich bis heute nicht bemüht diese Geschäftemacherin das Handwerk zu legen. Man unternimmt gar nichts, schaut dabei lediglich zu! Hinter vorgehaltener Hand wird gesagt, dass der Bundeszuchtwart des SV diese Geschäfte mit der Taiwanesischen Hundehändlerin steuert.

**Den Stern-Artikel lesen Sie hier:** [http://gsd-legends.eu/Varia/Stern\\_Artikel.pdf](http://gsd-legends.eu/Varia/Stern_Artikel.pdf)

### **Der Stern in Schweden**

In Schweden wurde der Stern-Artikel den dortigen Schäferhundliebhabern vorgestellt, und zwar durch den ehemaligen Präsidenten des schwedischen Schäferhundvereins Bo Edoff. Dieser Artikel wurde wie folgt meinen Lesern angeboten:

**Link:** <http://gsd-legends.eu/Varia/BoEdoff.docx>

Das Original des Artikels in der schwedischen Vereinszeitung ist eingebettet im Text.

Und der im Text angesprochene Vorschlag der Deckakte-Beschränkung darf ich an dieser Stelle kopieren und einfügen, die Zuschrift stammt aus einer SV-Ortsgruppe:

Herbert Klier

Hauptstr. 177  
59269 Beckum  
Tel: 02525-950 961  
Mobil: 0176-32461612

23.01.2012

An den  
Verein für Deutsche Schäferhunde e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Spannung erwartete ich die Januarausgabe der SV-Zeitung, in der Hoffnung, einen Zwischenbericht über

- a) Tell von der Rieser Perle  
(ED-Manipulation und Auswirkung auf die/den Verursacher),
- b) Toni von der Rieser Perle  
(Sittenwidrige Kaufverträge mit zugesagter Platzierung auf der BSZ, Zahlungen an einen Zuchtrichter und Auswirkungen für alle Beteiligten),
- c) Team Marlboro Harley  
(wie kann ein Zuchtrichter einen Sieger küren, wenn seit langer Zeit bekannt ist, dass dessen Vater in Skandinavien (Dänemark u. Schweden) mit einem ED-Befund "mittlere ED" in der Genetics eingetragen ist),

zu erhalten. Leider Fehlanzeige.

Es lässt sich der Eindruck nicht vermeiden, dass ohne die Publizierung o. g. Fälle auf Jan Demeyere's Blog (ca 40.000 Zugriffe vom 01.-20.01.2012) die Sachen im Sande verlaufen wären.

Für viele frustrierte Hundehalter und Hobbyzüchter scheint der o. g. Blog mit Themen wie Hobbyzucht in einem gemeinnützigen Verein, Hundefabriken, fingierte Verträge, fingierte Platzierungen, Geldzahlung an einen Zuchtrichter für Vermittlungstätigkeiten, Gesundheit unserer Hunde usw. ein Sprachrohr geworden zu sein, um ihrer Resignation und Unzufriedenheit Ausdruck zu verleihen.

Sollten unsere Mitglieder vermehrt ihre "innere Kündigung" vornehmen oder den Mut haben, ihre bisher anonymen Beiträge mit ihren Namen zu unterzeichnen, wird es womöglich eng für den Verein.

Um dem vorzubeugen, muss der SV offensiv und mit der notwendigen Transparenz auch negative Themen angehen. Ein Leserbrief von Dr. Rolf Lange in der Januarausgabe der SV-Zeitung in Sachen Gesundheit unserer Hunde könnte ein Einstieg sein. Der Vorschlag mit der Begrenzung auf 20 Deckakte je Rüde im In- u. Ausland geht meines Erachtens nicht weit genug.

Hier mein Vorschlag, wie es sein könnte:

...2

Seite 2

### **Deckakte pro Rüde und Jahr**

Ist: 60 Deckakte im Inland und  
30 Deckakte im Ausland und  
? Deckakte ohne Deckschein (siehe aktuell Banderas)

Soll: 20 Deckakte im Inland und  
10 Deckakte im Ausland und stricte Veröffentlichung der Deckakte lt. Zuchtordnung

### **Würfe je Jahr**

Ist: 10 Würfe im Jahr je Zwinger

Soll: 5 Würfe insgesamt für alle angemeldeten Zwinger, dessen Eigentümer in häuslicher Gemeinschaft leben.

### **ED / HD Ergebnisse und Zuchtwerte**

Ist: Alle Hunde eines Wurfes sollen ab dem 12. Monat geröntgt werden. Der Befund (ermittelt durch die TH Hannover) fließt in die Berechnung des Zuchtwertes ein. Nicht geröntgte Hunde werden mit dem neutralen Zuchtwert 100 bewertet. Mit diesem Procedere ist der ermittelte Zuchtwert jedoch Makulatur. In der Realität sieht es doch so aus, dass Hunde mit einem erkennbar negativen ED/HD Befund von den Züchtern gar nicht zur Eintragung gesandt werden. Negative Befunde kommen doch nur von den enttäuschten Welpenkäufern (meistens Nicht-Mitglieder) vielleicht zur Registrierung.

Soll: Alle eingetragenen Welpen eines Wurfes, die mit 18 Monaten noch nicht geröntgt sind, werden automatisch mit dem Befund „mittlere ED/HD“ bewertet. Nur so ist ein annähernd korrekter Zuchtwert gewährleistet.

Ich denke, für die absolute Mehrheit unserer Mitglieder wären diese Vorschläge ein Einstieg, um wieder mit Spaß und Aussicht auf Erfolg das Vereinsleben positiv zu gestalten.

Noch wichtiger wäre jedoch, mit o. g. Vorschlägen die genetische Vielfalt unserer Rasse zu gewährleisten und mit einem möglichst sicheren Zuchtwert die Basis für eine verantwortungsvolle Schäferhundzucht zu legen.

Ich freue mich auf Ihre aussagekräftige Stellungnahme und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Herbert Klier  
Vorsitzender der Ortsgruppe Neubeckum

Kopie an Jan Demeyere

### **Toni von der Rieser Perle**

In dem oben aufgeführten Stern-Artikel war die Geschichte von „**Toni von der Rieser Perle**“ teilweise enthalten.



Diese Geschichte wurde von mir ausgiebig recherchiert und bewiesen.

**Stellen Sie sich vor, dass bereits im Kaufvertrag die künftige Platzierung dieses Hundes bei der nächsten Siegerschau durch Käufer, Verkäufer, sowie vom Vermittler und den später für die zu richtende Klasse zuständigen SV-Richter festgehalten wurden!**

Der Kaufvertrag ist als unumstößlicher Beweis enthalten in meiner Studie, genauso wie die Quittierung der Gelder. Die Kumulierung allen Betruges lesen Sie, wie vorgestellt auf mein Weblog, an dieser Stelle:

*„Hallo Jantie,  
wir wurden betrogen von Josephine Kao und einen Zuchtrichter.  
Am Freitag habe ich alle Schriftstücke zusammen, dann sende ich sie Dir. Vielleicht könntest Du mir dann alles übersetzen.  
Ich möchte dass die ganze Hundlerwelt Bescheid weiß.  
Gruß Andrea“*

So in etwa klingt der Hilfeschrei.  
Wer ruft denn da?

Es ist der kleine Hobbyzüchter, der ausgenutzt wurde. Die Dynamik des Schaugeschehens im SV lädt gerade dazu ein, ein bestimmtes Verhalten, ein bestimmter Weg zu folgen. Nur SO kommt man zum Erfolg.  
Der Weg zur Ausleseklasse geht, wie man schnell genug erfährt, nur über die “wohlwollenden” SV-Richter. Sie bestimmen wer an die Spitze kommt, und sie bestimmen wer “fliegt”. (Nach China zum Beispiel, für SEHR viel Geld!)  
Wie dieser Weg im Schaugeschehen normalerweise aussieht, bzw. wie es fürchterlich in die Hose gehen kann, lesen Sie bitte hier:

**“The developing story of Toni von der Rieser Perle” oder “Die unvollendete Geschichte von Toni von der Rieser Perle”**

**Link: <http://gsd-legends.eu/Varia/TonivonderRieserPerle.pdf>**

Erst wenig später konnte weiteres Beweismaterial für diesen Fall vorgestellt werden:

**(In der nun folgenden Dokumentation – siehe Link - ist der korrupte Kaufvertrag enthalten!)**

Originalton Tochter Lisa: *“Papa! Du hast Post!!”*  
*“Danke Schatz! Ich komme!”*  
*“Nanu, nanu! Was ist jetzt das?!”*

Die Vereinigten Staaten haben ihr Wikileaks.

Die SV-Mitglieder haben ihr bloggen.be/hd

Und es ist erfreulich, dass im Zeitalter der Multimedia nichts mehr hinter verschlossenen Türen beschönigt oder vertuscht werden kann. In einer zeitgemäßen, demokratischen Gesellschaft werden alle Kräfte und alle Informationen gebündelt um Amtsmissbrauch und unehrliche Praktiken, auch aus unserem Verein z.B. zu verbannen, zum Schutze der Otto-Normal-Hobbyzüchter und zum Wohle der Rasse.

Man muss die Sachen lückenlos aufklären. Und wenn man nicht mit handfesten Beweisen kommt, kann man auch nichts zu Ende erzählen, bzw. kann man keine Änderungen herbeiführen. Man muss die Omerta, das große Schweigen durchbrechen. Erst dann, wenn man das Ausmaß des Betruges herausfiltern kann, kann man auch dagegen vorgehen.

Jedes Mitglied hat nun die Pflicht sein Steinchen dazu beizutragen, dass unser Verein im Sinne aller Mitglieder und konform der Vereinsstatuten geführt wird. Ganz gemäß meiner immer wieder geforderten kompromisslosen Offenheit bin ich verpflichtet, die mir zugeleiteten Informationen mit meinen Vereinsmitgliedern zu teilen, zum Nutzen und zur Lehre aller. Sollte ich diese Informationen nämlich NICHT

publizieren, so würde ich mich des Vergehens der "Unterlassung" schuldig machen, alleine schon "weil ich es wusste"! Ich darf unseren neuen Vorstand dazu auffordern alle schmutzigen Sachen restlos aufzuklären und appelliere an alle Mitglieder die hier dokumentierten Praktiken auf das Schärfste zu verurteilen.

Ich werde zu den Dokumenten keinen weiteren Bericht schreiben, keinen weiteren Kommentar abliefern. Es wird für jeden Hundesportler, für jeden Liebhabierzüchter im Schoße des Vereins eine leichte Übung sein, die verschiedenen in dem Vertrag enthaltenen Vereinbarungen/Verstöße, nein, ich korrigiere mich, die enthaltenen "Verbrechen" gegen die verschiedenen Vereinsordnungen (Zuchtschauordnung, Richterordnung, Körordnung, Prüfungsordnung, Zuchtordnung, etc.) und gegen den universellen Geist von Sportlichkeit aus diesem Vertrag herauszufiltern. Geldgier und Ruhm hätten hier siegen sollen über das Wohl einer ganzen Rasse. Eine Schande. Ethik oder Gesundheit des Hundes spielten dabei sogar überhaupt keine Rolle. Aber lesen Sie selbst!

In diesem Sinne, ut aliquid fiat!  
Damit irgendwas geschieht!  
Sportliche Grüße, Jan Demeyere

P.S.: Sollten meine Kollegen-Vereinsmitglieder der Meinung sein, dass die Informationen wie sie hier präsentiert werden NICHT der Öffentlichkeit zugetragen werden dürfen und man besser den Botschafter der Nachrichten erschießen soll, so werde ich freiwillig den Verein sofort verlassen. Einem Verein der etwas zu vertuschen hat, (sei es Bereicherung oder Betrug bei Platzierungen) möchte ich nicht angehören. Wir sind alle gemeinsam verantwortlich für das was wir in unserem Verein tun. Alleine schon aus ethischen Gründen, müssen wir gemeinsam allen Geschäftemachern und allen Betrügern die Stirn bieten. Hobbyzucht ist Liebhabierzucht und kein lukrativer Kommerz.

**Was nun alles in mein Postfach gelandet ist, lesen Sie bitte hier:**  
<http://gsd-legends.eu/Varia/Dokumentation-Fall-Toni.pdf>

Und noch ein wenig später konnte die Geschichte vervollständigt werden:

Lesen Sie den Bericht: "**Die Chronik von Toni von der Rieser Perle**" hier:  
<http://gsd-legends.eu/Varia/Addendum-Toni-Ostern2011.pdf>

Bis heute, mehr als einem Jahr nach der Veröffentlichung der Geschichte, hat es nur „Anhörungen“ gegeben, und zwar von dem SV-Landesgruppen-Zuchtwart Ansgar Kartheiser, der Vermittler des Hundes und „Vertreter“ der professionellen Hundehändlerin Josephine Kao.

Ob er bestraft wird ist nach wie vor fraglich. Was sehr viel schlimmer ist, ist die Tatsache, dass die Käuferin = gewerbliche Hundehändlerin aus Taiwan nach wie vor die lukrativsten Geschäfte innerhalb des SV nachgehen darf, trotz den schändlichen und korrupten Kaufvertrag. Dieser Kaufvertrag ist selbstverständlich enthalten in der Dokumentation dieses Falles.

**Der VDH muss diesen Kaufvertrag detailliert überprüfen, könnte er beispielhaft sein für viele Kaufverträge im SV!**

Nach dem Lesen kann man nur zu einer Entscheidung kommen!  
Hier wird „**Handel und Kommerz**“ unter Beweis gestellt, und ALLE Betroffenen (Käufer, Verkäufer, Vermittler UND der SV-Richter der die Platzierung möglich gemacht hat) müssen den Verein verwiesen werden!

Der VDH hat hier die zwingende Pflicht einzuschreiten und seinen untergeordneten Verein zu belehren!

## Tell von der Rieser Perle

Eine weitere Geschichte dokumentiert wie ein Junghund, der wegen festgestellte ED aus der Zucht fallen würde, mit krimineller Energie wieder aufgefischt wurde, um plötzlich wieder auf der Siegerschau geführt zu werden und wenige Tage später, trotz kaputte Ellenbogen (!!), voll in das Deck-Geschäft einzusteigen:

### Die Geschichte von „Tell von der Rieser Perle“

#### Oder: Zuchthygiene im SV anno 2011

#### Eine Dokumentation über den Werdegang von Tell von der Rieser Perle

Auszug: „Es muss nach unseren Recherchen und nach obigen Ausführungen als unbestritten gelten, dass Tell bereits beim Vorröntgen im Alter von 8 Monaten eine schwere Ellenbogengelenksdysplasie unter Beweis gestellt hat. Dennoch hat sich Herr Reiningner dazu entschlossen den Hund als „Haus- und Hofhund“ zu übernehmen. Bis hier war alles auch in Ordnung.

Mit diesen Vorkenntnissen über die genetisch gefestigten Erbanlagen aber hätte Tell NIEMALS in der Zucht eingesetzt werden dürfen. Herr Reiningner hat in dieser Sache, zusammen mit Herrn Manser, der sich an diesen Hund beteiligt hat (wieso beteiligt man sich jetzt an einen „Haus- und Hofhund“, man muss böse Absichten gehabt haben), schon eine erhebliche und sicherlich äuserst beschämende, kriminelle Energie bewiesen. Es wurde absichtlicher Betrug begangen. Erschwerend kommt hinzu, dass die beiden schon seit Jahrzehnten immer im vordersten Zuchtgeschehen des SV dabei sind. Was sie hier angestellt haben ist ohne weiteres abscheulich. Sie müssen sich nun auch die Frage gefallen lassen, was sie in der Vergangenheit noch so alles angestellt haben?!”

Lesen Sie unseren Bericht über Tell hier: <http://gsd-legends.eu/Varia/Tell-Rieser-Perle-Doku.pdf>

Ergänzende Informationen zu der Geschichte von Tell von der Rieser Perle, seine Eigentumswechsel sowie seine Prüfungen: <http://gsd-legends.eu/Varia/GeschichteTell.pdf>

An dieser Stelle darf ich Ihnen ebenfalls eine Zuschrift aus den Reihen meiner Leser anbieten:

Hallo Jantie!

Zunächst einmal herzlichen Dank für das Posten der Berichte im Bezug auf den angeblichen Betrug im Fall Tell von der Rieser Perle. Man sieht, dass diese Geschichte vieles in Bewegung setzt im SV-Land. Ich habe mit großer Aufmerksamkeit und Verwunderung den Brief von Reiningner gelesen, ist das nicht lächerlich???

Was will uns Reiningner jetzt weismachen? Wenn ich es recht verstehe, dann hat der Tierarzt Dr. Lauer aus Lahr sich 2 Mal geirrt beim versenden der Röntgenaufnahmen. Das erste Mal mit asymmetrischen Aufnahmen und das zweite Mal mit den letztendlich durch den SV bewerteten Bildern. Ebenfalls bemerkenswert ist die Tatsache, dass jetzt andere Leute, die alles auch noch einmal kontrolliert haben, dazu geholt werden.

Das glaubt jetzt doch keiner mehr. Der Brief von Reiningner erwähnt mit keinem Wort die Anschaffung des Hundes als "Haus-und Hofhund" und die Anwesenheit beim Vorröntgen, wenn Dr. Thevis gesagt hat, dass der rechte Ellenbogen "kaputt" war und dafür nie der A-Stempel gegeben werden würde.

Ich bin als Besitzer eines Nachkommen von Tell ebenfalls in diese schmutzige Angelegenheit geraten. Ich fühle mich betrogen und getäuscht und ich werde mit dieser Angelegenheit vor Gericht ziehen, nicht nur beim SV sondern auch zivilrechtlich und nicht nur in meinem persönlichen Interesse, sondern auch im öffentlichen Interesse. Wenn Tell, von wem auch immer, in die Zucht eingesetzt wurde, mit dem Wissen, dass er „Mittlere ED“ hatte, dann hat derjenige das erhöhte Risiko für die gleiche genetische Erkrankung bei den Nachkommen bewusst in Kauf genommen und diese Person verursacht nicht nur menschliches Leid, sondern auch viel **Tierleid**.

Ich bin auch der Meinung, dass der SV viel schneller und aktiver darauf reagieren muss, damit solche Praktiken innerhalb des SV verbannt werden.

Ein beunruhigtes SV-Mitglied

### **Zambia vom Milewo**

Unter diesen Titel: „Die traurige Geschichte der Vize-Siegerin Zambia vom Milewo“ habe ich an den Verein wie folgt appelliert:

#### **Wie ahndet der SV grobe Verstöße gegen die Zuchtordnung?**

##### **Untertitel: Das Leiden der Vize-Siegerin Zambia vom Milewo**

Offener Brief an Herrn Wolfgang Henke, SV-Präsident

Ich fordere hiermit den sofortigen Vereinsverweis für den Züchter Hinrich Meinen, Inhaber der Zuchtstätte „von der Ostfriesischen Thingstätte“, weil die Verfehlungen die im folgenden weiter dokumentiert werden identisch sind mit diesen, die zum Verweis von Herrn Hans-Jürgen Schneider, Zwinger „von der Rieser Perle“, geführt haben, nämlich das vorzeitige Decken eines Rüdens.

Lesen Sie den vollständigen Bericht: „Das Leiden von Zambia vom Milewo“ bitte hier:

<http://gsd-legends.eu/Varia/ZambiovomMilewo.pdf>

**Stellen Sie sich vor, dass dieser Züchter jetzt als Richteranwalt einen Posten als SV-Zuchtrichter bekommen will, und dafür von einigen SV-Zuchtrichtern regelrecht promotet und durchgedrückt wird trotz zahllosen Einspruchsbeschwerden von SV-Mitgliedern!**

Es wurde dementsprechend wie folgt ergänzt:

SV-Mitglieder wird es gestattet, Einspruch gegen die Berufung eines Richteranwärters einzulegen. Es werden aber die wenigsten Einsprüche auch berücksichtigt, weil einige bereits gefestigte Kollegen die Karriere des (mitspielenden/wohlwollenden?!) Kandidaten mitunter manchmal kräftig unterstützen, ganz gegen den Willen der Mitglieder. Es werden die Einsprüche auch in den seltesten

Fällen veröffentlicht, somit kann im stillen Kämmerlein ohne grosse Einwände der Mitglieder entschieden werden.

Auf Wunsch eines Sportsfreundes veröffentlichen wir nun ein Beispiel eines Einspruches. Lesen Sie in Beilage (siehe unten) das [Schreiben an den Herrn Seteck](#), Geschäftsführer der SV-Hauptgeschäftsstelle, sowie das [Gutachten in der Sache Zambia vom Milewo](#). Sie erinnern sich bestimmt wie die schöne Vize-Siegerin 2008 später qualvoll sterben musste.

**Auszug:**

*“Mit Nachdruck lege ich noch einmal **Widerspruch** ein gegen die Berufung von Wolfgang Meinen als Zuchtrichter. Meine Begründungen für den Einwand sind dem SV schon bekannt aber ich werde sie noch mal auflisten.*

*Herr Wolfgang Meinen hat bewusst gegen die Zuchtordnung des SV verstoßen indem er seinen Rüden, **Bojan vom Pendl** SZ. Nr. 2191414 ,WT. 03.11.2006 , zu früh hat decken lassen, und zwar die Hündin **Zambia von Milewo** SZ. Nr. 2185092, WT. 01.07.2006, von der ich Miteigentümer war. Anbei schicke ich ihnen ein vom LG Aurich beantragtes Gutachten, indem ganz klar begründet wird, dass der von Herrn Wolfgang Meinen angegebene **Decktag 05.11.2008** nicht stimmt. Herr Wolfgang Meinen hat mit **Vorsatz** und bewusst falsche Angaben beim Zuchtbuchamt gemacht und somit gegen die Zuchtordnung des SV verstoßen.”*

**Bijlagen:**

<http://gsd-legends.eu/Varia/Zambia-Gutachten.pdf>

### **Schiwa vom Osterberger-Land**

Wie rücksichtslos sich das Geschäft (die Kommerz über alles!) im Schosse des Vereins manchmal darstellt, lesen Sie in die beispiellose Geschichte von [Schiwa vom Osterberger-Land](#). Ich hatte sie wie folgt auf mein Weblog vorgestellt:

**Wenn man einen Deutschen Schäferhund kaufen will, sollte man sich dann an einen Züchter im Schosse des SV wenden?**

**Ist man dann gut aufgehoben? Geschützt für böartige Praktiken? Haben die SV-Züchter sich an irgendwelche grundsätzliche ethische Grundgesetze zu halten? Oder ist „der SV“ nur eine leere Verpackung?**

**Nun, lesen Sie mal diese Geschichte und fragen Sie sich dann, ob es (im SV) überhaupt noch sowas wie Anstand und Ehrlichkeit gibt.**

**Wir hatten die Geschichte bereits angekündigt: <http://gsd-legends.eu/Varia/Ein%20Mann%20Ein%20Wort.pdf>**

**Die nun ausführlich dokumentierte Geschichte vom Verkauf einer tragenden Auslese-Hündin, die Schiwa vom Osterberger-Land, nach Neuseeland finden Sie in Beilage:**

**Die vollständige Geschichte von Schiwa vom Osterberger-Land lesen Sie hier:**

**<http://gsd-legends.eu/Varia/AusTraumDeutscherSchaeferhund.pdf>**

## Team Marlboro Harley

Über die Geschichte von **Team Marlboro Harley**, einen im SV gesperrten Deckrüden wofür ein SV-Züchter nach wie vor unbehelligt Werbung macht auf seine international zur Verfügung gestellten Webseiten im Internet habe ich Sie erst vor kurzem berichtet. Der Betrug bei der Röntgenuntersuchung wurde vom Swedish Kennel Club festgehalten und bestätigt:

Fra: Helena Skarp [mailto:helena.skarp@skk.se]  
Sendt: 16. december 2011 17:20  
Til: 'ULHA@dansk-kennel-klub.dk'; 'post@dansk-kennel-klub.dk';  
'schaferhund@schaferhund.dk'; 'info@vdh.de'; 'info@schaferhund.de';  
'kansli@shaferhundklubben.se'; Svenska Brukshundklubben (SBK)  
Emne: S19567/2007 Team Marlboro Jaguar  
To whom it may concern,

We have received queries from several dog clubs regarding the ED status of the German Shepherd dog **Team Marlboro Jaguar**. The registered ED status in Germany is grade 0 and the corresponding status registered in Sweden is grade 2. German and Swedish vets responsible for x-ray evaluations have now compared the x-rays from Germany and Sweden. **These experts are unanimous and state that the x-rays from Germany and the x-rays from Sweden undoubtedly show two different individuals.**

We continue our investigations and will inform you of the outcome.

Yours sincerely,

Helena Skarp

Head of the department for breeding and health

Svenska Kennelklubben

163 85 Spånga

Bis heute geht der SV nicht gegen seinen Züchter vor, verbietet ihn nicht „außerhalb“ vom SV mit dem gesperrten Rüden Harley Geschäfte zu machen. Mein Brief beinhaltete den Link zur Geschichte um Team Marlboro Harley und sein Vater Jaguar, er sei an dieser Stelle wiederholt:

<http://gsd-legends.eu/Varia/FCI-VDH-SV.docx>

## FAZIT

Wenn man seinen Verein anschreibt, und seinen Verein macht überhaupt NICHTS mit all diesen Informationen, an wem soll man sich dann wenden? Muss man die Sachen wie sie hier alle vorgestellt werden einfach so hinnehmen? Oder gibt es noch sowas wie Ethik und Verantwortung? WER hätte tätig werden sollen? Wer hat Inkompetenz bewiesen? Und wenn der Verein intern so verwickelt ist in seinen Machenschaften, wie kann dann der übergeordnete Verein (VDH) reagieren? Oder ist auch dieser Dachverband befallen von den Krankheiten und lässt er das böse Spiel zu?

Wenn Sie nach dem Lesen dieser Geschichten NICHT tätig werden, dann tut mir das sehr leid für die Hunde und für die wirklichen Hobbyzüchter die ihren unermüdlichen Anstrengungen für eine Verbesserung der Rasse vernichtet sehen, durch das Wirken einer korrupten Elite, die den SV unbestraft als Marketingplattform für ihre kommerzielle Tätigkeiten, was sage ich, für ihre eigene Bereicherung missbrauchen. Der VDH muss hier dringend auftreten und ich hoffe sehr, dass nicht auch der VDH angesteckt ist durch die Vertreter des SV in seinen Führungskreisen.

Sollten Sie sich über die Authentizität meiner Berichte ein Bild machen wollen, so nenne ich Ihnen gerne als Referenz zwei Ansprechpartner die meine Person besser kennengelernt haben:

**Herr Christoph Jung**, Diplom-Psychologe und Biologe, von Petwatch: [jung@petwatch.de](mailto:jung@petwatch.de)

**Herr Rudolf Müller**, vom Finanzamt Bielefeld: [Rudolf.Mueller@FA-5381.fin-nrw.de](mailto:Rudolf.Mueller@FA-5381.fin-nrw.de)

Diese Herren bekommen selbstverständlich eine Kopie dieses Schreibens.

Als Nachschlag der Kommentar eines langjährigen SV-Mitgliedes, er bringt vieles auf dem Punkt:

*Hallo Jan,*

*es ist einfach und schlicht gesagt eine herausragende Leistung wie exakt und detailgenau du in letzter Zeit die Informationen chronologisch aufarbeitest, meine absolute Hochachtung!!*

*Es ist einfach kaum zu glauben- und ich war nach Lektüre Wortmann über 1 Stunde nicht in der Lage mich mit irgend einem Menschen zu unterhalten, so sehr hat es mich als langjährigen sehr erfolgreichen Ausbilder und Aussteller beschäftigt!! Nachdem hier im der BRD von den Größten Züchtern (sind sie es überhaupt?) alles auf Lug und Betrug aufgebaut wird, hat über die Jahre der Deutsche Schäferhund sein Ansehen bei vielen Hundesportler und Familien verloren. Betrug bei Prüfungen Körungen und auf Schauen sind an der Tagesordnung und die **HG sowie der Vorstand** sehen tatenlos zu und machen gar nichts.*

*Der kleine „Hundesportler“ kann die Ortgruppen in Betrieb halten, reelle Prüfungen organisieren Schauen und Körungen veranstalten.*

*Die Veranstalter von Sonderschauen sind dann auch noch erfreut wenn sich die größten Züchter und Aussteller zur Schau anmelden natürlich mit mehreren DSH, nachdem sie meist vorher den Veranstaltern der Sonderschauen, bei Deckverwendungen oder sonstigen Begegnungen Hinweise gegeben haben welche Zuchtrichter doch nun wirklich „in,, sind.*

*So kann dann der normale Hundesportler am Tage der Ausstellung wenn er viel Glück hat einen einigermaßen guten Platz erarbeiten, der Hund muss an dem Tage allerdings deutlich besser sein, sonst wird es auch dann nichts! Es erkennt auch kein Zuchtrichter ob die Hunde der besagten Aussteller ( hier Wortmann ) eingefärbt sind oder nicht - und er erkennt es auch nicht das der Hund durch seine Auffälligkeiten möglicherweise gedopt ist! Hierfür gibt es viele Beispiele ( Zerxis VI in Fallingbostel 2010 – ZR Scheld) Jeder Zuschauer hat es als Laie gesehen, nur der ZR nicht? Er ist doch der Fachmann – oder? Diese Anmerkung lediglich als ein Beispiel zur Information. Fast wöchentlich wiederholen sich diese Szenarien. Viele Hundesportler werden sich sicherlich daran erinnern.*

*Die Folge ist - der **kleine** doch im Sinne der Rasse **bessere** Züchter kann seine Welpen nicht mehr verkaufen weil ein Großteil der SV Freunde Welpen von hochplatzierten Verbindungen haben möchte.*

*So dann die Folge warum viele Züchter gleich mehrere Zwingernamen haben, um den Markt abzudecken. **Das alles mit Billigung des ZA und der HG.***

*Die HG sieht es natürlich sehr gerne wenn viele Wurfeintragungen von den Großzüchtern erfolgen und noch lieber wenn diese dann mit vielen gemeldeten Hunden zur HZS kommen.*

*Hinzu kommen dann die großen Versprechungen der "Etablierten" an die Welpenkäufer die dann meistens nicht eingehalten werden, oder so von diesen Züchtern eingenommen werden das sie es gar nicht bemerken plötzlich als „Wasserträger,, für diese Personen zu fungieren. Die großen Geschäfte macht dann ohnehin der große „Boss“!*

*Mit den Miteigentümergehältnissen ist es die gleiche Situation.*

*Jetzt noch kurz zur Story Familie Wortmann: Ich schäme mich zu tiefst für „**meine Rasse**“. Es ist einfach nur traurig. Meine Gedanken sind bei den beiden Frauen von der anderen Seite unserer Erde.*

***Es ist mal wieder ein Mosaikstein das der DSH auch weltweit seine Beliebtheit verliert.***

*Lieber Jan, ich kann dir nur im Namen vieler tausend Mitglieder danken für deine herausragende Arbeit in der gesamten Zeit und kann nur für die vielen DSH Freunde bitten nicht aufzugeben!!*

***Mach weiter!!**– irgendwann wird auch unser jetziger Vorstand und die HG reagieren müssen (**längst überfällig**). **Sie tragen die Verantwortung für unseren Deutschen Schäferhund.***

***Jan zu Deinen Recherchierungen bez. Fam. Wortmann gibt es nur noch eins für die HG zu tun:***

***Aufforderung zur Eidesstattlichen Erklärung der beiden Frauen aus Neuseeland über die Richtigkeit der Abläufe, danach:***

***-Sofortiges Zuchtverbot für Dirk Wortmann und seine Eltern.***

***-Sofortiges Ausstellungsverbot für Dirk Wortmann und seine Elter.***

***-Sofortige Decksperrre für Deckrüden wo D. Wortmann Besitzer oder Mitbesitzer ist.***

***-Sofortiger Antrag auf Ausschluss aus dem SV für D. Wortmann und seine Eltern auf Lebenszeit.***

***-Sofortige Abmahnung an die Zuchtrichter Hoffmann und Schwedes.***

***Hier ist der SV Vorstand jetzt gefordert Zeichen zu setzen, vorgearbeitet ist genug!!***

*Für mich persönlich gibt es zum SV leider keine Alternative, so bleibt mir lediglich die Möglichkeit auch sicherlich im Namen vieler ehrlicher Hundesportler „versuchen zu retten was zu retten ist“.*

*Bevor ich den Verein endgültig verlassen werde!!*

*Ein langjähriges SV Mitglied*

Nun, meine sehr verehrten Herren,

wenn Sie nach dem Lesen dieser sicherlich noch unvollständigen Informationen aus dem Bauche des Schäferhundevereins (ich kann aus Zeitgründen an dieser Stelle nur eine beschränkte Auswahl an Geschichten anbieten) NICHT das Bedürfnis haben um die Sachen im SV auf den Grund zu gehen, dann haben Sie womöglich nichts zu suchen an die Spitze eines Dachverbandes der die Interessen unserer Vierbeiner zu verteidigen hat und nicht die Interessen einer wenigen Geschäftemachern.



Wenn dieser Brief mit seinen beispiellosen Geschichten Ihnen NICHT dazu verführt sofort tätig zu werden um den Betrug und die Kommerz zu erwidern, so habe ich mein Ziel verfehlt.

Ich bitte Sie, werden Sie tätig und greifen Sie ein! Es ist höchste Zeit! Im SV ist alles so dermassen verwachsen, dass der Schäferhundeverein es ohne Hilfe von aussen nicht packt.

Treten Sie bitte auf!

Ich wünsche Ihnen dabei viel Stehvermögen!

Mit sportlichen Grüßen,

Jan Demeyere  
SV-Mitglied  
Landesgruppe 16 – Ausland  
B-8570 Vichte

[www.bloggen.be/hd](http://www.bloggen.be/hd)

Vichte, Belgien, 23. Februar 2012